

Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

- öffentlich -
Drucksache 112/2009
zur Sitzung
des Ausschusses für Straßen, Plätze
und Verkehr

der Gemeinde Leopoldshöhe

Fachbereich:	FB III Bauen / Planen / Umwelt
Auskunft erteilt:	Herr Offel
Telefon:	05208/991-263
Datum:	24. November 2009

Umgestaltung Spielplatz Am Doktorkamp hier: Vorstellung von Planungsvarianten

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr	20.09.2006	Antrag des Kindergarten Leopoldshöhe
Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr	29.11.2006	
Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr	03.12.2008	
Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr	27.05.2009	
Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr	26.08.2009	

Sachdarstellung:

Nachdem durch Ausschussbeschluss vom 29.11.2006 Teile des Spielplatzes „Am Doktorkamp“ dem Kindergarten zugeschlagen wurde, ist im gleichen Zug über den restlichen Bereich des alten Spielplatzes entschieden worden, diesen weiter als Spielplatzfläche zu nutzen. In der Sitzung vom 03.12.2008 wurden zwei mögliche Ausbauvarianten von der Verwaltung vorgeschlagen. Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung mit möglicher Beteiligung des Kinder- und Jugendparlamentes Leopoldshöhe, eine Umfrage über die weitere Nutzung der restlichen Spielplatzfläche auf Grundlage der in der Vorlage gemachten Gestaltungsvorschläge durchzuführen. Im Ausschuss vom 27.05.2009 stellten Repräsentanten des Kinder- und Jugendparlamentes Leopoldshöhe das Ergebnis Ihrer Umfrage vor. Von 160 Fragebögen konnten nur 22 Fragebögen ausgewertet werden, wo noch ca. 40 % dieser Fragebögen entgegen dem schon bestehenden Beschluss vom 29.11.2006 gewertet werden müssen. Auf Grund dieses Umfrageergebnisses beauftragte der Ausschuss die Verwaltung, einen entsprechenden Vorschlag für einen Sport- und Spielplatz zu erarbeiten.

In den vier anliegenden Varianten werden mögliche Gestaltungsmöglichkeiten der Spielplatzfläche vorgeschlagen. Die ersten zwei Varianten entsprechen den schon in der Sitzung vom 03.12.2008 vorgeschlagenen Varianten.

Variante 1:

Die Variante 1 sieht einen kombinierten Spielplatz zum Bolzen und für Kleinkinder vor. Der Bolzplatz im hinteren Bereich wäre rund um mit einem 2 m hohen Stahlgittermattenzaun eingegrenzt. Der Zugang aus dem vorderen Bereich zur Bolzplatzfläche erfolgt über den links abzweigenden Grenzverlauf. Zwischen den beiden Flächen ist zusätzlich eine ca. 2 m hohe Hecke vorgesehen. Im vorderen Bereich sieht der Planer einen Kinderspielplatz für Kinder bis 6 Jahre vor, die an 6 Spielplatzgeräten unter anderem ihre Geschicklichkeit üben können. Die Variante 1 wäre mit ca. 18.500 Euro die kostengünstigste Variante.

Variante 2:

Die Variante 2 sieht einen reinen Spielplatz für Kleinkinder bis 6 Jahre vor. Für die Kleinkinder würden insgesamt 7 Einzelspielgeräte und eine Kletterturmkombination für Kinder von 3 bis 6 Jahren zur Verfügung stehen. Für die Angehörigen stehen rechts 3 Sitzbänke zur Verfügung. Die Variante 2 würde ca. 26.000 Euro kosten.

Variante 3:

Die neu ausgearbeitete Variante 3 entspricht einem möglichen Sport- und Spielplatz für heranwachsende Jugendliche von ca. 10 bis 15 Jahre. Im hinteren Bereich sind zwei Tischtennisplatten auf einer Pflasterfläche vorgesehen. Im vorderen Bereich ist die Aufstellung von einem horizontalen Kletternetz mit verschiedenen Anbauteilen, einer Drehscheibe, ein Balancierpark aus Balancierbalken, Kettenbrücke (Wackelsteg) und einer Rollenbrücke und einer Doppelschaukel vorgesehen. Bis auf die Schaukel kommen hier Geräte zum Einsatz, die auf den drei Spielplätzen in der Nähe noch nicht vorhanden sind. Die Kosten für Variante 3 liegen bei ca. 30.000 Euro

Variante 4:

Bei der neu ausgearbeiteten Variante 4 stand die Nutzung des Spielplatzes durch Alt und Jung im Vordergrund. Hier ist im hinteren Bereich eine Bouleplatzfläche für Senioren vorgesehen, die auch als Ballspielfläche benutzt werden könnte. Im zentralen Bereich sind zwei Tischtennisplatten auf einer Pflasterfläche vorgesehen. Links ist der Einbau einer Schachfläche mit zwei Kisten für die Schachfiguren geplant. Die Holzkisten bekommen eine Sitzoberfläche. Gleich neben dem Eingang ist eine Sitzecke für Jung und Alt möglich. Diese Sitzecke könnte noch variabel gestaltet werden. Die Kosten für Variante 4 liegen bei ca. 20.500 Euro

Fazit:

Nach dem eingegrenzten Meinungsbild der Umfrage und der Spielplatzsituation in der Umgebung ist noch Folgendes hinzu zu fügen:

In der Variante 1 sieht man im Bereich des Ordnungsamtes erhebliche Probleme auf uns zu kommen, da eine Anlage eines kleinen Bolzplatzes zu Ruhestörungen und Konfliktsituationen zwischen Nachbarn und Benutzern beiträgt.

Die Variante 2 würde das Konstrukt der Spielplätze zu den Spielplätzen Von-Borries-Straße, Im Grünen Winkel und Diesterwegstraße ergänzen. Derzeit scheinen aber in der näheren Umgebung zu wenige Kinder in dem angebotenen Alter zu wohnen. Diese Art von Spielplatz würde wahrscheinlich in ca. 10 Jahren an dieser Stelle einen Sinn ergeben.

In der Variante 3 sollen Sport- und Spielgeräte aufgestellt werden, die der Umfrage des Kinder- und Jugendparlamentes entsprechen. Weiterhin sind die hier angebotenen Sport- und Spielgeräte eine Ergänzung der Spielgeräte auf den benachbarten Spielplatzflächen. Was gegen die Umsetzung dieses Konzeptes sprechen würde, sind die Kosten in Höhe von 30.000 Euro.

In der Variante 4 würde auf die Aufstellung von reinen Spielgeräten verzichtet werden. Hier umfasst das Angebot mit Boule, Tischtennis und Schach drei grundsätzlich verschiedene Sportarten. Dieses Konzept spricht generationsübergreifend viele Nutzer an und entspricht trotzdem einer Ergänzung zu den vorhandenen Spielplätzen in der Umgebung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss möge entscheiden, welcher Variante der Vorzug zu geben ist. Im HH-Plan 2009 sind 16.000 Euro eingeplant.

Schemmel

Anlage: Vier Konzepte „Spielplatz Am Doktorkamp“